

HIERONYMUS

Das Kupferstadtmagazin

07/08 2019 | 18
kostenlos



www.hieronymus-magazin.de

Jetzt das Leben genießen!

Der Kupferstädter Sommer lockt mit Natur und Kultur

Open-Air-Kino Schau!Burg

Neues Event zeigt
zehn Filme an zehn Tagen

Was sonst?

Kunst auf dem Hammerberg,
stolRun und Nudelbüffet ...

Entdeckungstouren

Kräuteraktionstag
und Velotour

Haus Lucia: gut umsorgt in der Kurzzeit- und Tagespflege



Persönliche Betreuung



Den Tag gemeinsam erleben,
neue Kontakte knüpfen



Haus Lucia liegt in unmittelbarer Nähe
zum Bethlehem-Krankenhaus



Jetzt neu: Tagespflege von
12 auf 24 Plätze erweitert

**Kostenloser Schnuppertag
in der Tagespflege**

Wir beraten Sie gern!

Haus Lucia gGmbH | Einrichtung für Kurzzeit- und Tagespflege | Am Halsbrech 3 | 52222 Stolberg
Telefon: (02402) 10295-100 | E-Mail: verwaltung@hauslucia.de www.bethlehem.de



Kupferstadt
Stolberg

Liebe Leserinnen und Leser,

was für ein Kopf-an-Kopf-Rennen! Was für eine Stichwahl! Nun ist es amtlich: Seit dem 16. Juni hat die Kupferstadt einen neuen Bürgermeister. Wir gratulieren ganz herzlich Patrick Haas zur gewonnenen Wahl und wünschen ihm eine erfolgreiche Amtszeit. Andreas Dovern hat sich hingegen als fairer Verlierer gezeigt. Auch ihm wünschen wir weiterhin viel Erfolg. Jetzt geht der Blick nach vorn: Ein neues Kapitel Stadtgeschichte wird in unserer schönen Kupferstadt aufgeschlagen!

Zu bieten hat sie jede Menge – auch oder gerade in der Sommerzeit! Eis essen, spazieren gehen, grillen, das Planschbecken aufbauen, abends bei einem Gläschen Wein vor der Lieblingskneipe sitzen – das Leben findet in den Monaten Juli und August draußen statt. Also: Lehnen Sie sich zurück und lassen Sie sich von dieser Ausgabe inspirieren, was Sie die nächsten Wochen alles erleben können!

Zum Beispiel eine absolute Open-Air-Premiere: „Schau!Burg“ heißt das neue Event, das die Stolberger Burg im August in einen Kinosaal unter freiem Himmel verwandelt.

Sie sind eher naturverbunden? Dann los! Mit dem Rad, zu Fuß oder auf dem Rücken der Pferde lässt sich die Kupferstadt bestens erkunden. Oder gehen Sie doch mal auf Wildkräutersuche! Gabi Jansen – die stadtbekannteste „Kräuterhexe“ – hat im Interview mit Caro Columna ein bisschen aus dem Nähkästchen geplaudert.

Für unsere jungen Leser haben die H(i)ero-Reporter Jil und Matts ein paar Tipps zusammengestellt, was man in der langen Ferienzeit so alles machen kann.

Last but not least finden Sie in unserem aktuellen Veranstaltungskalender viele weitere Tipps – einen bunten Mix aus Wanderungen, Musik-, Kunst- und Kulturveranstaltungen, Stadttouren und Schützenfesten.

So lässt sich der Sommer unbeschwert genießen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihr Hieronymus-Team

Nicole Scherrers

Carolin Cremer-Kruff

Christiane Lühr

Impressum

Herausgeber: Kupferstadt Stolberg
Rathausstraße 11-13, 52222 Stolberg

Druckauflage: 5.000 Exemplare

Vertrieb: kostenlose Verteilung an
ca. 200 Auslegestellen in Stolberg

Erscheint: 2-monatlich

Produktion und Gestaltung: oecher-design Medienagentur
Nicole Scherrers, Christiane Lühr
Steinweg 74, 52222 Stolberg
Telefon: 02402 9979922
post@hieronymus-magazin.de

Redaktionsleitung: Carolin Cremer-Kruff
Telefon: 02402 9979924
redaktion@hieronymus-magazin.de

Anzeigenleitung: oecher-design Medienagentur
Telefon: 02402 9979922
post@hieronymus-magazin.de

Bildmaterial: Titelfoto: Michael Eimler
Christian Altena, Toni Dörflinger, Kerstin Brandt, Carlsen-Verlag, Musikschule Merz, Nicole Brodehl, Birgit Engelen, Marie-Luise Otten, Stadtarchiv Stolberg, Stolberger Heimat- und Geschichtsverein sowie eigene Aufnahmen

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Ausgabe 09/10 2019 ist der 09. August 2019.

ÖFFNUNGSZEITEN

Servicestelle Rathausfoyer
Rathausstraße 11-13, 52222 Stolberg
Telefon: 02402 13-0

Die Öffnungszeiten der einzelnen Ämter entnehmen Sie bitte der Internetseite www.stolberg.de

Mo 08:00–12:30 Uhr
Di 08:00–12:30, 14:00–16:00 Uhr
Mi 08:00–12:30, 14:00–16:00 Uhr
Do 08:00–12:30, 14:00–17:30 Uhr
Fr 08:00–12:30 Uhr

Stolberg-Touristik
Zweifaller Straße 5, 52222 Stolberg
Telefon: 02402 99900-80

Di-Fr 10:00–17:00 Uhr
Sa, So und Feiertag 11:00–15:00 Uhr

DANKE!

An dieser Stelle möchten wir einmal unseren **Anzeigenkunden** „Danke“ sagen. Ohne Sie wäre es nicht möglich, dieses Stadtmagazin in der Form und Qualität **sechs Mal im Jahr** zu erstellen. Von der Redaktion über die Gestaltung bis hin zum Druck steckt viel Arbeit, Man-/Womanpower und Herzblut in diesem Magazin.

Aber wie heißt es so schön: **Ohne Moos nix los!** Als vollständig anzeigenfinanziertes Magazin ist die Unterstützung unserer Anzeigenkunden daher das Fundament. Einige von Ihnen schenken uns bereits von der ersten Ausgabe im Jahr 2016 an Ihr Vertrauen. **Das macht uns besonders stolz.**

Wir freuen uns auf viele weitere Jahre mit Ihnen!

Ihr Hieronymus-Team

Inhalt



Aktuelles	Historie	Kultur	Service
Der kleine Vogelsänger 6	Archivale des Monats 12	Grenzlandtheater Aachen: Danach 18	Verborgene Orte 20
Open-Air-Kino Schau!Burg 7	Ein Foto – eine Geschichte 13	Finni un Knotterbüll 27	H(i)ero - die Jugendseite 22
WAS SONST 8	Kupferstadt & Co 21	Stolberger Motive 27	Vereinsleben 25
Azubi-Filiale der Sparkasse 10	Geschichten, Gaststätten, Geschäfte 24		Ronny - die Kinderseite 26
Entdeckungstouren 11			Veranstaltungskalender Aktuelle Termine 28
Caro Columna 14			
Denk.mal.stolberg 16			
Auch Indianer kennen Schmerzen! 16			
Eyecatcher in der Altstadt 17			
Stolberger Hochzeitsmagazin 19			

INFO

Mehr Infos zu Hieronymus:
www.hieronymus-magazin.de/vonefferen.pdf

Die komplette Ausgabe des Kupferstadtmagazins Hieronymus ist auch online erhältlich!

www.hieronymus-magazin.de

www.facebook.com/HieronymusMagazin

www.instagram.com/HieronymusMagazin

Anregungen & Kritik gerne an: post@hieronymus-magazin.de

Die veröffentlichten redaktionellen Beiträge und Fotos sind urheberrechtlich geschützt und dürfen - auch auszugsweise - ohne Zustimmung des Urhebers nicht verwendet oder verwertet werden.

Der kleine Vogelsänger

Schwarzer Kater in Mausbach von Christian Altena



Der kleine Vogelsänger ging fröhlich den Berg hinauf, weil er das gefährliche Hochwasser der Vicht in Vicht ja nicht mehr zu fürchten brauchte. Er verfolgte wieder ein Bächlein, das aber so klein war, dass er mit seinen kleinen Beinchen durchwaten konnte.

Er war wiederum in einen Ort gekommen und ging an einem alten, ehrwürdigen Haus vorbei, das offensichtlich gebrannt hatte.

„Ohje! Feuer ist ja noch gefährlicher als Wasser!“, dachte sich der kleine Vogelsänger.

„Rooooaarrr!“ hörte er von hinten und der kleine Vogelsänger erstarrte.

„Nanu, wer ist denn da?“, fragte er und drehte sich um.

„Rooa... also, naja“, das schwarze Tier schien sich unschlüssig zu sein. „Miauuuu!“ machte es nun, während es den kleinen Vogelsänger fragend anblickte.

Der kleine Vogelsänger lachte.

„Bist du ein Löwe oder eine Katze?“, fragte er.

„Nun, ein... eine... ein Kater“, stotterte das Wesen auf der goldenen Fläche über der Tür des abgebrannten Hauses. „Glaube ich jedenfalls.“

„Wo bin ich denn hier?“, fragte der kleine Vogelsänger. „Ich bin unterwegs, um herauszufinden, was Stolberg ist!“

„Du bist in Mausbach“, erklärte der schwarze Kater und der kleine Vogelsänger musste wieder lachen.

„Haben alle Orte und Bäche gleichlautende Namen?“ Das kam ihm irgendwie seltsam vor.

„Äh, nein“, der schwarze Kater überlegte. „Eigentlich nicht. Meine ich jedenfalls.“

Der kleine Vogelsänger dachte nach.

„Und weil du hier so gut aufpasst, gibt es hier nirgends Mäuse in Mausbach, stimmt's?“, er zwinkerte dem Kater zu.

„Nein, wieso? Eigentlich bin ich ja ein Löwe“, wieder war er unschlüssig, „aber hast du schon mal einen schwarzen Löwen gesehen?“ Er zuckte mit den Schultern und ließ fast das rote Ding fallen, das er immer in seinen Tatzen hielt.

„Ach, immerzu trage ich dieses seltsame Kornelius-Horn“, er fühlte sich wieder ziemlich hilflos. „Das gehört den Äbten von Kornelimünster!“, erklärte er stolz. „Sagte man jedenfalls, denn gesehen habe ich sie hier nie.“

Er fuhr fort: „Früher waren hier immer viele Menschen in dem Haus, die nach dem Rechten sahen und auf den Ort aufpassten.“

„Und dies ist jetzt anders?“, fragte der kleine Vogelsänger, der immer viele Fragen hatte.

„Also, ich bin noch hier, aber alles andere ändert sich immer“, grübelte der schwarze Löwe, oder Kater: „Dies war das Bürgermeisteramt der Gemeinde Gressenich.“

„Gressenich?“, wunderte sich der kleine Vogelsänger, „Eben sagtest du, wir seien hier in Mausbach!“

„Ja, das ist es ja, ist alles irgendwie nicht so einfach“, seufzte der schwarze Kater-Löwe mit Kornelius-Horn. „Auf jeden Fall hatten die Äbte im Mittelalter hier eine Burg, das weiß ich“, erklärte er selbstsicher. Doch dann fiel ihm ein: „Aber eigentlich nennen sie sie immer ‚Mausbacher Hof‘.“ Das Tatzentier konnte einem leidtun, so verwirrt war es langsam.

Das schwarze Tier deutete auf seine Brust: „Hier, diese Werkzeuge sind das Gezähe der Bergleute“, nun war er sich sehr sicher. „Denn hier war bis vor genau einhundert Jahren das größte Erzbergwerk der Umgebung. Damit dies nicht in Vergessenheit gerät, passe ich auch auf diese beiden Werkzeuge auf!“ „Bergwerk?“, fragte der kleine Vogelsänger, „geht's da steil hinauf?“

„Nun, ein Berg ist zwar hoch“, erzählte er, „aber das Bergwerk Diepenlinchen ist sehr, sehr tief.“

Dem kleinen Vogelsänger sträubten sich die Nackengräte.

„Ge-ge-geht's da tief runter in de-de-dunkle Stollen?“, stotterte der kleine, ängstliche Vogelsänger.

„Ja, sicher“, erklärte der schwarze Löwe (der eigentlich nämlich der Jülicher Löwe war, was er bestimmt vergessen hatte), „zumindest war es früher sehr tief und dunkel und feucht. Da geht's lang“, wies er ihm mit seiner schwarzen Pranke den Weg.

„Danke dir, mein lieber Mausbacher Kater oder Kornelius-Löwe“, der kleine Vogelsänger war nun sehr in Eile, „ich muss dann auch rasch weiter, von dunklen Stollen und tiefen Schächten habe ich genug!“ Er lief in die entgegengesetzte als die gewiesene Richtung fort.

Film ab: Open-Air-Kino auf der Stolberger Burg

Neues Event „Schau!Burg“ zeigt zehn Filme an zehn Tagen



Vom 9. bis zum 18. August wird die malerische Stolberger Burg bei dem Event „Schau!Burg“ zum Open-Air-Kino. Unsere Redakteurin Nicole Brodehl hat sich vorab mit den Initiatoren Marita Matousek von der Gesellschaft für Stadtmarketing Stolberg e.V. und Timo Abels vom Amt für Wirtschaftsförderung der Kupferstadt Stolberg unterhalten.

Wie ist die Idee zu „Schau!Burg“ entstanden?

Timo Abels: Wir haben eine wundervolle Burg in der Stadt, die nicht das Potenzial ausschöpft, das dort vorhanden ist. Warum dann nicht alle Möglichkeiten ausschöpfen! Wir haben seit langer Zeit kein Kino mehr in Stolberg und es wird Zeit, das zu ändern.

Was versprechen Sie sich von der Location?

Marita Matousek: Die Burg ist für Veranstaltungen wie den Weihnachtsmarkt bekannt bei den Stolbergern, aber als Event Location gar nicht präsent, was eigentlich schade ist. Der Charme und das Ambiente sind einmalig. Eine Veranstaltung dieser Größenordnung macht aus unserer Sicht nur in der Innenstadt Sinn. So können die umliegende Gastronomie und die Geschäfte ebenfalls davon profitieren.

Sind Sie auch für Regenwetter gerüstet?

Timo Abels: Die Filme werden auf jeden Fall gezeigt. Für den

Fall der Fälle haben wir wunderschöne, durchsichtige Einweg-Regencapes. So bleiben alle Besucher trocken.

Wer unterstützt Sie bei der Umsetzung des Events?

Timo Abels: Das gesamte Event kann nur stattfinden, weil zahlreiche Stolberger Unternehmen, die Stadt Stolberg und Vereine ihren Beitrag dazu geleistet haben und Sponsoren der Veranstaltung geworden sind.

Wird es weitere Veranstaltungen dieser Art geben?

Marita Matousek: In diesem Jahr findet das Event „Schau!Burg“ als Pilotprojekt statt. Wenn es angenommen wird, wird es weitere Veranstaltungen geben. Es gibt schon einige Ideen.

Das wichtigste: Wann werden die Filme gezeigt?

Marita Matousek: Gestartet wird am Freitag, den 09. August. Am 18. August ist das große Finale. Zeitlich wird es gegen 20:45 Uhr mit dem Vorprogramm losgehen, sodass der Hauptfilm spätestens um 21 Uhr beginnen kann.

INFO

Karten sind zu 10 Euro sowohl an der Abendkasse als auch im Vorverkauf in der Bücherstube, Rathausstraße 4, in Stolberg erhältlich. Onlinebestellung unter www.stolberg.de/openair

Folgende Filme werden gezeigt:

09.08: DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT
10.08: GREEN BOOK - EINE BESONDERE FREUNDSCHAFT
11.08: ROCKETMAN
12.08: THE DEAD DON'T DIE
13.08: DAS FAMILIENFOTO
14.08: GEHEIMNIS EINES LEBENS
15.08: LONG SHOT
16.08: A STAR IS BORN
17.08: DER FALL COLLINI
18.08: MAMMA MIA 2



NEU im Sortiment!

- Neue Gasflaschengröße (8kg Propangas)
- Standard-Brenngasventil, keine Adapter o.ä. notwendig
- Sicherer Ventilschutz durch Metallkragen mit Handgriffen, keine rote Schutzkappe notwendig
- Der Flaschenkörper besteht zu 100% aus Metall, vollverzinkt, edle Optik in ansprechendem schwarz
- Eigentumsflasche (Kauflasche) bei allen Propangasabfüllern frei befüllbar
- Speziell für Gasgriller entwickelt
- Designed in Germany - Made in EU



**GAS & LOGISTIK
SCHMITZ GMBH**

52222 Stolberg
Krausstr. 1
024 02 / 922 170
024 02 / 922 171
info@gas-logistik-schmitz.de

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag:
8:00 – 17:00 Uhr

Kunst auf dem Hammerberg

Die Flussperlmuschel als Muse



Die Aktion „Kunst auf dem Hammerberg“ geht in die nächste Runde: Nachdem 2018 das Wildbienensterben thematisiert wurde, steht dieses Jahr am 24./25.8. und 31.8./1.9.2019 (Sa 14-18 Uhr, So 11-18 Uhr) die Flussperlmuschel im Skulpturengarten und Atelierhaus von Birgit Engelen, Hammerberg 13, im Mittelpunkt. Über 30 KünstlerInnen werden sich an den zwei Wochenenden mit der unscheinbaren aber spannenden Tierart beschäftigen. Besucher können außerdem vor Ort Jungmuscheln unter dem Binokular beobachten. Kinder können die Ausstellung per Rallye erleben!

Die Aktion findet in Kooperation mit der Biologischen Station Stolberg statt, die seit 2001 das Artenschutz-Projekt „Schutz und Erhalt der Flussperlmuschel in NRW“ durchführt. Um sich dem Thema anzunähern, konnten sich die ausstellenden KünstlerInnen im Labor der Biologischen Station die Jungmuscheln aus der Zucht ansehen. Auch bestand die Möglichkeit, bei einer Wanderung im Perlenbachtal die Heimat und den Lebensraum der letzten Flussperlmuschelpopulation in NRW zu sehen.

stoRun 19 – Alles läuft!

Jetzt anmelden zum großen Sport-Event

Am 01. September ist es wieder soweit! Der beliebte Hindernislauf „stoRUN“, der 2018 seine erfolgreiche Premiere mit über 1000 Läufern feierte, startet auch in diesem Jahr am Rathausplatz in Stolberg. Veranstalter Stefan Hanrath lädt alle interessierten und ambitionierten Läufer ein, bei dem Event der besonderen Art dabei zu sein. Mit noch mehr Matsch und neuen Hindernissen im Vergleich zum Vorjahr wird garantiert jeder „stoRUNner“ seine Herausforderung finden.

Der „Coppermen's Hell“, ein ca. 7 km langer Erlebnislauf mit mindestens 15 spaßigen und abwechslungsreichen Hindernissen, führt die Teilnehmer durch die schöne Stolberger Altstadt, hinauf zur Burg, bis hin zur unvergleichlichen Natur der Kupferstadt. Spezielle Läufe für Familien und Kinder finden ebenfalls statt. Hierbei steht vor allem die gute Stimmung im Vordergrund.

Des Weiteren wird es ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geben.
(nb)

Weitere Informationen und Anmeldung: www.storun.de

WAS ist/war
SONST los



STOLRUN 19

01. SEPTEMBER

16. Nudelbuffet auf dem Kaiserplatz

Schlemmen für den guten Zweck

Es wird erneut ein kulinarisches Highlight in der Kupferstadt: Am 25. August organisiert die Bürgerstiftung Stolberg gemeinsam mit rund 100 Ehrenamtlern von Stolberger Organisationen und Verbänden das 16. Nudelbuffet. Die Benefizveranstaltung findet von 12 bis 18 Uhr auf dem Kaiserplatz statt. Dann können die Besucher wieder zu einem fairen Preis zwischen verschiedenen Pastasorten wählen. Desserts, Kaffee und verschiedene Kaltgetränke werden ebenfalls angeboten. Ein toller Ausflug für die ganze Familie!

Durch den Erlös der Veranstaltung ist es möglich, verschiedene soziale Projekte in Stolberg zu fördern.

Weitere Infos: www.buergerstiftung-stolberg.de

Sommer-Benefizkonzert der Musikschule Merz

Musikschüler spielen für guten Zweck

Am 7. Juli um 17 Uhr veranstaltet die Musikschule Merz im Stolberger Museum „Zinkhütter Hof“, Cockerillstraße 90, wieder ihr beliebtes „Sommer-Benefizkonzert“. Das vielseitige Programm verspricht von klassisch bis modern musikalischen Hochgenuss für jeden Geschmack. Mit von der Partie sind dieses Jahr: Ein Bratschenkonzert für Solo-Bratsche und Streichorchester, der Streicherspielkreis, das Modern-Sound-Orchester, das Sax-Ensemble, das Harfen-Duo sowie das Flöten-Ensemble. Der Eintritt zu diesem Konzert ist wie immer frei. Die Musikschule bittet jedoch um eine Spende zugunsten des Fördervereins „Musica Stolberg e.V.“

Weitere Infos: www.musikschule-merz.de





Älteste Konditorei und Café in der
3. Generation seit 1948 in Stolberg

Torten zum Schulanfang

- Große Auswahl an Motiven
- Individuell nach Wunsch

Kommen Sie vorbei,
wir beraten Sie gerne!



Rathausstraße 50/52 · 52222 Stolberg · Tel.: 02402-22909

GTÜ Kfz-Prüfstelle
& Sachverständigenbüro

Eschweilerstraße 141
52222 Stolberg · **Tel. 90 91 95**

Gasprüfung Wohnwagen/-mobil
Feinstaubplaketten vorrätig

Prüfstelle-Stolberg.de




„Sparkasse goes Future“

Die Azubi-Filiale der Sparkasse in Stolberg

Wer zurzeit die Filiale der Sparkasse in Stolberg betritt, dem schlägt sofort ein frischer Wind entgegen. Das liegt nicht etwa an einer neuen Einrichtung der Geschäftsräume an der Rathausstraße, sondern an den jungen Gesichtern, die die Kunden dort empfangen. Noch bis zum 12. Juli 2019 übernehmen 13 Auszubildende die Verantwortung für die Filiale. Dies erfordert nicht nur eine Menge Vertrauen seitens des Arbeitgebers, sondern auch ein hohes Maß an Eigeninitiative und Vorbereitung für eines der umfangreichsten Azubi-Projekte der Sparkasse: die „Azubi-Filiale“.

Das Projekt bringt neue Pflichten und viele Herausforderungen mit sich, die selbst für erfahrene Mitarbeiter nicht alltäglich sind. Die angehenden Beraterinnen und Berater erleben den Alltag eines Filialteams hautnah. Sie führen eigenverantwortlich Kundengespräche, vergeben Kredite, helfen bei Kontoeröffnungen und beraten bei Sparanlagen. Natürlich sind die Auszubildenden nicht vollkommen auf sich allein gestellt. Filialleiter Georg Schmidt und sein Stellvertreter Guido Franzen begleiten das Projekt und sind für die jungen Kolleginnen und Kollegen jederzeit ansprechbar. Auch die zahlreichen Fachberater für die Bereiche Kredit, Wertpapiere und Versicherungen sind bei Kundengesprächen je nach Bedarf an ihrer Seite.

Viel Verantwortung bringt viel Erfahrung

Die Nachwuchsberaterinnen und -berater übernehmen ihre neuen Aufgaben nicht unvorbereitet. Mit Unterstützung der Abteilung Berufliche Bildung, die das Projekt jedes Jahr initiiert, bereiten sich die Auszubildenden bereits seit März intensiv vor. Angefangen mit einem Teamtraining, bei dem sich die 13 Auszubildenden und Filialleiter Georg Schmidt näher kennenlernen konnten. Der Fokus lag hier darauf, die Stärken und Schwächen jedes Einzelnen herauszuarbeiten. Außerdem stärkt es den Teamgeist. Beste Voraussetzungen also für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit während der Projektzeit. Mit einem solchen Projekt bestätigt sich einmal mehr die hohe Qualität der Ausbildung bei der Sparkasse Aachen. In der „Azubi-Filiale“ geht es darum, das erworbene Fachwissen in der Praxis anzuwenden. Zwei Wochen vor Beginn des Projektes durchliefen die jungen Auszubildenden noch einmal mehrere intensive Schulungsmaßnahmen. Seit dem 17. Juni 2019 können sich die Kundinnen und Kunden der Sparkasse selbst ein Bild machen, wie engagiert der Sparkassen-Nachwuchs seine neuen Aufgaben angeht.



sparkasse-aachen.de

Besuchen Sie uns vom 17.06. - 12.07.
in Ihrer Sparkassenfiliale in Stolberg.

Wenn's um Geld geht
**Sparkasse
Aachen**

Der Sommer lockt nach draußen!

Auf Entdeckungstour durch die Kupferstadt

Zu Fuß oder doch lieber mit dem Fahrrad? Ganz egal: Denn draußen in der Natur ist es zu dieser Jahreszeit so oder so am schönsten. Und im Sommer gibt es auch in der Kupferstadt jede Menge zu entdecken. Diese zwei Touren sollten Sie daher nicht verpassen!

TIPP 1:

Kräuter-Aktionstag mit Kräuterhexe Gabi Jansen



Köstliche und heilsame Kräuter wachsen fast überall. Das Sammeln und Verarbeiten der „Vitaminbomben“ erfordert jedoch Erfahrung. Am 13. Juli 2019 nimmt Kräuterexpertin Gabi Jansen die Teilnehmer des Aktionstages mit auf eine Reise in die Welt der Wildwüchse. Gerade in der heißen Jahreszeit gibt es eine große Vielfalt wild wachsender Pflanzen zu entdecken. Eine Sammelwanderung führt die Kräuterinteressierten durch die schöne Natur Stolbergs, wo sie ihre Körbe füllen und nach der Rückkehr ein selbstzubereitetes Mittagessen machen. Die Teilnehmer erhalten nützliche Tipps zur Verwendung ihrer gesammelten Kostbarkeiten in der Küche und Hausapotheke. Der Kräuter-Aktionstag endet bei einem geselligen Miteinander bei Kaffee und Kuchen. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. (Interview auf S. 14)



Wohnstoffe – Jasno Shutters – Maßteppiche
Rollo, Plissée, Flächenvorhänge, Insektenschutz, Bettwaren/-wäsche
www.raumausstattung-leufgens.de
Rathausstraße 64 - Stolberg - 02402-24042



TIPP 2:

Velotour durch die Industriegeschichte der Kupferstadt Stolberg

Die Stolberg Touristik lädt alle Radfahrbegeisterten am 18. August 2019 ein, mit dem Fahrrad die prägendsten Wirtschaftsstandorte der Kupferstadt zu erkunden. Startpunkt der mittelschweren, rund 25 Kilometer langen, geführten Radtour ist der Parkplatz Hammühle. Tourenleiter Peter Sieprath erkundet von dort mit den Teilnehmern das Müns-terbachtal, wo sich ehemalige Kupfermühlen befinden. Nach einem kurzen Halt am Zinkhütter Hof geht es weiter über das Gedautal nach Dorff, um sich anschließend in Breinig bei einer kurzen Mittagspause zu erholen und bei Interesse Wissenswertes über die einzigartige Natur Stolbergs mit den unverwechselbaren Galmeiveilchen am Schlangen-berg zu erfahren. Dann geht es weiter auf die Stolberger Vennbahnroute über die heutige Industrieachse im Vichtbachtal in die historische Altstadt, wo die Teilnehmer einige ehemalige Kupferhöfe zu sehen bekommen. Eine Anmeldung für die rund 5 Stunden lange Velotour ist erforderlich.

INFO

Weitere Informationen und Anmeldung:
Stolberg-Touristik, Zweifaller Str. 5,
Tel: 02402 99900-81



Alter Markt 10 | 52222 Stolberg
Fon: 02402-12 44 143 | Mobil: 0160-67 84 976
info@bodega-stolberg.de | www.bodega-stolberg.de

Öffnungszeiten: Di.-Do.: 14-20 Uhr • Fr. u. Sa.: 14-22 Uhr
So. u. Mo.: Ruhetag • Jeden 1. So. im Monat: 11-17 Uhr

Archivale des Monats von Christian Altena



Stiftung „Kegelverein 1888“

Im Jahr 2019 präsentiert das Stadtarchiv Stolberg monatlich als „Archivale des Monats“ eine der Stiftungen der Bürgerinnen und Bürger der Kupferstadt, die von 2016 bis 2018 abgegeben wurden. Zwölf historische ‚Schätzchen‘ sollen interessante Einblicke in die Stadtgeschichte geben und stellvertretend allen Stifterinnen und Stiftern als Dank für ihre vielfältige Unterstützung gelten.

Kegelbücher, hölzerne Kegel, Kugel und auch ein repräsentativer Tischaufsatz sind vorhanden, sodass man mit vier Spielern unter einem kräftigen „Gut Holz!“ loslegen könnte. Dies ist der Kegler-Gruß und das Archivale des Monats Juni des Stadtarchivs die Vereinssammlung und das Vereinsarchiv des Kegelvereins 1888 e. V. Begonnen hatte die Geschichte des Vereins im Jahr 1888, als sich neun Stolberger Bürger zusammaten und am 1. Oktober des Jahres die „Statuten des Stolberger Kegelklubs“ aufstellten. Paragraph 1 formulierte knapp den Zweck, nämlich „Freitag-Abends 8 Uhr zu kegeln.“ Dieses Dokument ist zusammen mit dem Genehmigungsschreiben des Bürgermeisters Friedrich von Werner der Beginn der über hundertjährigen Aufzeichnungen.

ARCHIVALE VORANKÜNDIGUNG

Das Archivale des Monats Juli sind zwei Pläne des Schulbauwesens in Zweifall. Sie gelangten auf weiteren kommunalen Umwegen zurück in öffentlichen Besitz durch eine Stiftung aus Zweifall.

Nach der Auflösung des Kegelvereins übergab Kurt Leufgens als letzter Vorstand des Traditionsvereines, dem nach und nach weitere Kegelclubs beigetreten waren, die umfangreichen Materialien dem Stadtarchiv. Zum 100-jährigen Jubiläum 1988 hatte man eine umfassende Chronik zusammengestellt, die nun Teil eines Einblicks vergangener Alltagskultur und lokaler Sozialgeschichte ist. Mitglieder waren namhafte Kaufleute, Angestellte und Künstler, wie bspw. Franz-Josef Peters, der aus Messing und Kupfer einen Tischaufsatz für die Zusammenkünfte der Mitglieder an Kegelabenden gestaltete. Die schlichte Gestaltung in typisch Stolberger Messing und Kupfer stellt eine Kegelkugel dar, die die „1888“ des Vereinsnamens in Form von drei Kegeln trägt. Aus der Feder des Mitglieds und Architekten Heinrich Bildstein stammt ein großartiges, grafisches Werk von 1955, das die Kegler neben einem Foto mit wenigen, gekonnten Strichen individuell abbildet. Natürlich eine reine Männergesellschaft. Die Chronik erzählt von den Touren des Vereins, an denen natürlich auch die Gattinnen teilgenommen haben.

Aus der Anfangszeit der Jahrhundertwende erzählen Rechnungen und andere Dokumente von Kegelabenden, die bei Möllmann, Schiffers oder Scheufen stattfanden. Als festes Domizil hatte der Kegelverein später die Gaststätte Haus Rosental. Wie die Gaststätten sich wandeln, ändern sich auch die Freizeitbeschäftigungen und soziale Strukturen. Es werden andere Spiele gespielt und nicht wenige davon nur online oder in der digitalen Welt. Das Kegellied des Vereins von 1913, anlässlich des 25-jährigen Bestehens entstanden, oder das Lied zum Stiftungsfest 1927 sind herausragende Dokumente ihrer Entstehungszeit. „Es blättert im Namenregister, Herr Lütcke, der Präsident. Dort findet der kluge Magister, dass ein Festtag sich eingestellt. Schon stellt er sich hin in Positur, Hält eine Rede voll Witz und Humor“, heißt es da beispielsweise. Vereine spiegeln im Besonderen das gesellschaftliche Leben wider. Schließlich sind sie in Deutschland wie in ganz Mittel- und Nordeuropa ein besonders weit verbreitetes Phänomen und in Deutschland seit dem 19. Jahrhundert ein verbrieftes Grundrecht. Für alle möglichen Zwecke sind sie seitdem immer zahlreicher geworden und heute bei einer Anzahl von über einer halben Million. Die Objekte und Dokumente des Kegelvereins 1888 e. V. erzählen von der Stolberger Ausprägung eines beliebten Volkssports des 20. Jahrhunderts.

Im August wird als Archivale des Monats vorgestellt das Vereinsarchiv des Burghaus-Vereins 1981 e. V. Es ist über einhundert Jahre jünger, doch nicht weniger von historischer Aussagekraft.

Ein Foto – eine Geschichte

Panoramablick vom Kohlbuschweg zum Hammerberg

Dieses Foto zeigt einen erstaunlichen Weitblick über das Stolberger Tal um 1920. Es ist ein Ausschnitt eines größeren Panoramas, der in dieser Fokussierung wichtige Bauten der damaligen Stolberger Skyline zeigt.

Im Vordergrund Dächer und Schornsteine der Firma Matthias Ludolf Schleicher Sohn, später Teil der Stolberger Metallwerke und rechts die zugehörigen Jugendstilhauben der Ecktürme des ehemaligen Kupferhofes Unterster Hof, neben dem die Firma angesiedelt war.



Dahinter dominiert die Mühlener Pfarrkirche als einziges Stolberger Gotteshaus mit zwei Türmen das Bild. Rechts daneben liegend ein weiterer Schornstein der Glashütte Jordan, links unverkennbar die Burg in historistischer Erscheinung. Im Hintergrund der Kamm des gut zwei Kilometer entfernten Hammerbergs.

Betreutes Wohnen

94 Wohnungen in Stolberg-Mitte und Breinig

- 52222 Stolberg-Mitte: Rathausstr. 79 (22 Wohnungen)
- 52222 Stolberg-Rathaus-Carré: Sonnenttalstr. 2 (39 Wohnungen)
- 52223 Stolberg-Breinig: Alt Breinig 110 (33 Wohnungen)

Weitere Standorte mit eigenständigem Wohnen - mit so viel Hilfe wie erbeten:

- 52076 Aachen-Walheim: Auf der Kier 9b (47 Wohnungen)
- 52076 Aachen-Kornelimünster: Münsterstr. 30 (23 Wohnungen)
- 52152 Simmerath: Rathausplatz 3 - 13 (22 Wohnungen)
- 52249 Eschweiler-Weisweiler: Lindenallee (54 Wohnungen)

8 Standorte in der Region
 Itertalklinik Seniorenzentrum GmbH & Co. KG Auf der Kier 9b - 52076 Aachen-Walheim - Telefon: 02408 - 9650-0
www.itertalklinik-seniorenzentrum.de

Demnächst auch
in Stolberg-Mitte
Betreutes Wohnen

Caro Columna trifft ...

„Kräuterhexe“ Gabi Jansen



Gabi Jansen entgeht nichts. Zumindest wenn sie durch Stolbergs Wiesen und Wälder streift. Als „Stolberger Kräuterhexe“ weiß sie jede Pflanze beim Namen zu nennen. Und natürlich, was man mit ihnen anstellen kann. Die 62-Jährige selbst kennt in Stolberg auch fast jedes Kind. Kein Wunder: Ihr Wissen über Heilkräuter, Pilze und Co gibt sie bei Touren und Aktionstagen nicht nur an Erwachsene weiter, sondern auch an Grundschüler. Dass Heilpflanzen aber eigentlich gar nichts mit Hexerei zu tun haben, verrät sie mir im Interview.

Brennnesseln, Giersch, Liebstöckel: Seit wann beschäftigen Sie sich mit Kräutern?

Jansen: Seit meiner Kindheit. Meine Eltern waren sehr naturverbunden, sodass ich von Beginn an viel mitbekommen habe. Nach meiner Ausbildung zur Technischen Zeichnerin habe ich zunächst die Pilzsachverständigenprüfung gemacht. Erst einmal war das ganze nur ein Hobby, doch im Laufe der Zeit interessierten sich immer mehr Menschen für mein Wissen über Pilze, Kräuter und Holunder. So entstanden die ersten Workshops und Wanderungen in Kooperation mit der Volkshochschule und der Stolberg Touristik. Den Titel „Stolberger Burgkräuterhexe“ hat mir der ehemalige Bürgermeister Wolfgang Hennig verliehen. Daraus ist dann die „Kräuterhexe“ entstanden.

Aktuell stehen auch wieder einige Ihrer Touren an.

Jansen: Genau, in diesem Sommer erkunde ich mit meinen Teilnehmern hauptsächlich Gehlens Kull. Es macht einfach Spaß, interessierten Menschen zu zeigen, welche Vielfalt an Pflanzen sie vor der eigenen Haustür finden. Zum einen gibt

es die Kräuterwanderungen als Einführung. Bei den Kräuteraktionstagen werden Kräuter gesammelt und anschließend zu einem Vier- bis Fünf-Gänge-Menü weiterverarbeitet. Mir ist es sehr wichtig, mein Wissen über Kräuter weiterzugeben. Denn man kann einfache, wohlschmeckende und nützliche Dinge aus Kräutern herstellen. Insbesondere Wildkräuter sind sehr interessant, da sie Bitterstoffe enthalten, die in unserem Zuchtgemüse nicht mehr vorhanden sind.

Auch Kinder weihen Sie mittlerweile in die Geheimnisse der Wildkräuter ein.

Jansen: Ja, an der Gressenicher Grundschule unterrichte ich in der Nachmittagsbetreuung die Fächer Natur und Umwelt sowie Ackerkunde im Rahmen der Ackerdemie. Das macht unheimlich viel Spaß, denn die Kleinen sind sehr offen. Und alles, was sie selbst zubereiten, essen sie auch. So kann man das Wissen ganz praktisch an jüngere Generationen weitergeben. Netter Nebeneffekt: Die Schüler geben dieses Wissen wieder an ihre Eltern weiter.

Welche Kräuter findet man denn gerade jetzt im Sommer in Stolberg?

Jansen: Man kann hier insbesondere in Ortsteilen ohne Bodenbelastung wie Zweifall, Breinig, Vicht und Dorff ohne Bedenken auf ungedüngten sauberen Wiesen jede Menge Wildkräuter sammeln. Allerweltskräuter wie Giersch, Brennnessel, roter Klee, Gänseblümchen, Schafgarbe, Gundermann, Frauenmantel, Spitzwegerich und Breitwegerich sind übrigens nicht nur interessant für die Küche, sondern haben auch eine Heilwirkung.

Können Sie ein Beispiel nennen?

Jansen: Zum Beispiel kann man aus Spitzwegerich eine Tinktur herstellen, die bei Mückenstichen hilft. Außerdem kann man daraus ganz einfach ein Wiesenpflaster machen. Dazu wird ein Spitzwegerichblatt so lange in den Händen gerollt bis es schön nass ist. Wenn man unterwegs ist und zum Beispiel von einer Wespe gestochen wird, dann legt man dieses auf und hat innerhalb weniger Minuten Ruhe, da Spitzwegerich abschwellend wirkt.

Und wie machen sich Wildkräuter in der Küche?

Jansen: Ganz hervorragend! Aus Brennnesseln lassen sich zum Beispiel leckere Pestos herstellen. Außerdem kann man Salatsaucen mit gesunden und vitaminreichen Wildkräutern anreichern. Auch mit Giersch, vielen nur als Unkrautplage bekannt, lassen sich tolle Sachen wie Kräuterquark zaubern. Viele Kräuter für sich schmecken gar nicht mal so gut. Richtig kombiniert mit anderen Zutaten entfalten sie ihr ganzes Aroma.

Wie viele Rezepte haben Sie mittlerweile gesammelt?

Jansen: Hunderte! Ich bin gerade dabei, mit meinen Freundinnen ein Wald- und Wiesenkochbuch zu erstellen, das auch Fotos und Informationen zu den jeweiligen Kräutern enthält.

Haben Sie auch eine Lieblingspflanze?

Jansen: Absolut! Die Brennnessel.

Warum?

Jansen: Weil sie so vielseitig ist. Sie ist Medizin und Delikatesse in einem und die einzige Pflanze, die uns mit Kieselsäure

re versorgt. Sie besitzt eine Heilkraft ohne Ende! Daher mache ich regelmäßig Brennnesseltinkturen – der Allrounder in der Hausapotheke. Zum Beispiel kann ich damit kleine Wunden desinfizieren. Brennnesseln sind aber auch wahnsinnig vitaminreich! Daher esse ich für mein Leben gern Brennnesselspinat, gebackene Brennnesselblätter oder Kartoffelpüree mit Brennnesseln. Aus Brennnesselsamen stelle ich Kräutersalz her.

Als Kräuterhexe setzen Sie sich natürlich auch für den Kräutergarten an der Burg ein.

Jansen: Ja, 1998 war ich dort die erste Pflanzpatin. Damals war der Kräutergarten noch in einem ziemlich verwilderten und heruntergekommenen Zustand. Mit einer Kollegin habe ich ihn wieder auf Vordermann gebracht. Seit drei Jahren werden wir außerdem von den Damen des Stadtmarketing Stolberg unterstützt. Denn es ist viel Arbeit, diesen Garten zu pflegen.

Was findet man alles im Kräutergarten?

Jansen: Angelehnt an die Gärten Karls des Großen finden sich dort ca. 30 Kräuter wie Schwertlilie, Pfingstrose, Zitronenmelisse, Meerrettich, Weinraute, Rhabarber, Eberaure, Sauerampfer, Liebstöckel, Oregano, Minze, Wiesensalbei, Weicher Bärenklau, Rainfarn und Waldmeister. Einige Ableger stammen aus dem Karlsruhgarten in Aachen-Melaten. Das Schöne: Der Kräutergarten an der Burg ist für jedermann zugänglich. Gerade im Sommer ist er wie ein kleines Paradies mitten in der Stadt!



Bis zum nächsten Einsatz!
Ihre

Caro Columna

INFO

Kräuterwanderungen und Kräuteraktionstage mit Gabi Jansen werden von der Stolberg-Touristik angeboten. Weitere Informationen und Anmeldung: Stolberg-Touristik, Zweifaller Straße 5, Tel: 02402 99900-81

Gabi Jansens Lieblings-Dessert

- 4 EL feinstgehackter Gundermann
- 1 Päckchen Quark
- etwas Vanillezucker

Die Zutaten verrühren und eine Zeitlang stehen lassen. Anschließend zu Erdbeeren servieren.

Kräutertimonade aus Giersch

10 Stängel Giersch pflücken, nach Belieben einen Stängel Minze, Rosmarin, Basilikum oder Zitronenmelisse dazugeben. Dieses Kräuterbündel reiben und walken und anschließend in einen Glaskrug legen. Mit Apfelsaft (z. B. naturtrüb) auffüllen und eine Nacht im Kühlschrank stehen lassen. Am nächsten Tag Sprudelwasser (alternativ Prosecco) zu dem aromatisierten Apfelsaft dazugeben.

Denk.mal.stolberg

Neue Fotoausstellung in der Stadtbücherei

Wer ein Faible für Fotografie, Architektur und die Kupferstadt hat, sollte im Juli auf jeden Fall einen Abstecher in die Stadtbücherei machen. Denn dort gibt es im Rahmen einer Ausstellung verschiedene Werke von acht Amateurfotografen zu sehen. Die Bilder präsentieren eine ungeschminkte Sichtweise auf die facettenreiche Kupferstadt ohne dabei die schönen Seiten zu vernachlässigen. Der Titel „denk.mal.stolberg“ lässt dabei ganz bewusst einen weiten Interpretationsspielraum. Vom Denkmal über das Nachdenken und weit darüber hinaus ist der Besucher aufgefordert, aus der Ausstellung heraus seine eigene Perspektive einzunehmen.

Entstanden sind die Fotos in den letzten drei Jahren. Die Amateurfotografen aus den drei Ländern der Euregio, Berlin und Stolberg nennen sich „Architektourer“, da sie mit ihren Fotos ursprünglich die Vielfältigkeit von Architektur abbilden wollten. Anlässlich des Jubiläums „30 Jahre Kulturzentrum Frankental“ kann nun mit Unterstützung der Stadtbücherei eine Auswahl der Fotografien gezeigt werden, in der das Grundmotiv sicher erkennbar ist, aber auch weitere Aspekte der Stadt in Motivgruppen gezeigt werden.

Die Ausstellung wurde am 29. Juni eröffnet und ist noch bis zum 25. Juli in der Galerie der Stadtbücherei zu den regulären Öffnungszeiten zu sehen.



Eyecatcher in der Altstadt

Verfügungsfonds „schreibt Geschichte“

Die Talachse Innenstadt soll schöner werden! Das zumindest haben sich die Mitglieder des Stolberger Verfügungsfonds mit ihrem neusten Projekt vorgenommen. Denn Stück für Stück sollen die grauen Verteilerkästen in diesem Gebiet ein neues Gesicht bekommen.

Die Idee dahinter ist einfach, aber wirkungsvoll: Durch das Aufbringen einer professionell hergestellten Folie können diese Kästen dauerhaft gestaltet werden. Motive sind historische Schwarz-weiß-Fotos mit Bezug zur Stadt und zum jeweiligen Standort des Kastens.

Ein Standortkatalog, ein Lageplan und erste Motivvorschläge wurden bereits erarbeitet. Im Rahmen des 5. Bundesweiten Tages der Städtebauförderung wurden nun die beiden ersten „Pilotkästen“ – in der Burgstraße und In der Schar – beklebt und feierlich eingeweiht.

INFO

Ob Unternehmer, Verein, Schule, Kita oder Privatperson: Der Verfügungsfonds freut sich über weitere Paten!

Interessierte können sich gerne hier melden:

Quartiersbüro, Steinweg 73; donnerstags 16 bis 19 Uhr,
Tel.: 02402 13 660;

E-Mail: quartiersmanagement@stolberg.de
oder

Renate Geis, Abteilung für Stadtentwicklung und Umwelt,
Tel.: 02402 13 345; E-Mail: Renate.Geis@stolberg.de

Von den entstehenden Kosten für die Gestaltung eines Kastens werden jeweils 50 Prozent über den Verfügungsfonds erstattet.

Eine kleine Investition mit großer Wirkung!

Weitere Infos unter: <https://stolberg.talachse-innenstadt.de/>

Auch Indianer kennen Schmerzen!

Gemeinsame Aktion von Grünenthal und dem „Bethlehem“



Experten schätzen, dass rund 3,3 Millionen Menschen in Deutschland unter chronischen Schmerzen leiden. Dabei müssen Schmerzen in der heutigen Zeit keineswegs als notwendiges Übel hingenommen werden, sondern können in den meisten Fällen beseitigt oder zumindest stark gelindert werden. Das „Bethlehem“ als medizinisches Kompetenzzentrum in unserer Region und das in Stolberg gegründete Familienunternehmen Grünenthal als Hersteller wirksamer Schmerzmittel leisten in dieser Hinsicht einen wichtigen Beitrag, um eine moderne und effektive Schmerzversorgung zu gewährleisten. Um die Bedeutung des Themas „Schmerz“ in unserer Gesellschaft in den Fokus zu rücken, organisierten die beiden Partner am 4. Juni 2019 daher eine gemeinsame Aktion mit dem Titel „Auch Indianer kennen Schmerzen!“. Dafür wurde vor dem Haupteingang des Bethlehem-Krankenhauses ein Info-Stand errichtet. Neben Live-Vorträgen und persönlichen Gesprächen wurden auch rückenschonende Übungen demonstriert. Parallel dazu wurde eine Telefon-Hotline mit einem der beteiligten Ärzte des Krankenhauses geschaltet.

Seniorenwohn- und Sozialzentrum Stolberg

- + NEU: Tagespflege
- + NEU: Ambulante Wohngemeinschaften
- + Seniorenheim / Kurzzeitpflege
- + Ambulanter Pflegedienst

**Info-Telefon
(02402) 128-0**

Seniorenwohn- und Sozialzentrum Betriebsführungs-GmbH
Auf der Liester 30 und Propst-Grüber-Str.1-3 · 52223 Stolberg

Wir suchen Teamplayer: www.seniorenzentrum-stolberg.de/jobs

Grenzlandtheater Aachen

Danach – Schauspiel von Michael McKeever



Die Campbells und die Beckmans sind seit Jahren gute Freunde und Nachbarn. Als ein sinnloser Gewaltakt ihr perfektes Leben auf den Kopf stellt, müssen sie sich gegenseitig und sich selbst auf der Suche nach Antworten zuwenden. Antworten, die ihrer aller Leben für immer verändern werden ...

In der Regie von Udo Schürmer spielen Maja Müller, Fabian Goedecke, Meike Anna Stock, Peter Kempkes und Juliane Fechner. Bühnen- und Kostümbild: Steven Koop.

Termine: 03. und 04. Juli 2019, jeweils um 20 Uhr, Kulturzentrum Frankental (Änderungen vorbehalten)

Tickets gibt es unter:

Tel.: 0241 4746111 sowie www.grenzlandtheater.de und an allen bekannten VK-Stellen (in Stolberg: Bücherstube am Rathaus Krüpe GbR, Tel.: 02402 909084)



Neuaufgabe des Stolberger Hochzeitsmagazins

Ab August 2019 online und gedruckt erhältlich

Stolberg gehört zu den beliebtesten Hochzeitsstädten in der Region! Insbesondere die romantische Stolberger Burg wählen viele Paare aus, um sich dort das Ja-Wort zu geben. Die Kupferstadt hat aber noch viel mehr zu bieten. Was genau, verrät ab August 2019 das neu aufgelegte und kostenlose Hochzeitsmagazin „Heiraten in der Kupferstadt“.

Neben interessanten Artikeln und Interviews gibt es auch viele Tipps, Porträts der Trauungsorte, alle wichtigen und aktuellen Kontakte, einen Hochzeitsplaner sowie praktische Checklisten.

INFO

Ihre Anzeige darf im Hochzeitsmagazin nicht fehlen?

Dann melden Sie sich gerne hier:
oecher-design Medienagentur
E-Mail: post@oecher-design.de
Tel. 02402 9979922



Eine gemeinsame Aktion von

Gesellschaft für Stadtmaking e.V. STOLBERG
KULTUR.GUT e.V.

Kupferstadt Stolberg
Wirtschaftsförderung der Kupferstadt Stolberg

Burg Wilhelmstein
Apollo

www.stolberg.de/openair



☎ 02402 2 80 72

ambulante Alten- und Krankenpflege

- Wir helfen, Selbständigkeit zu erhalten
- Krankenpflege zu Hause.

Ein engagiertes Team

Qualifizierte Krankenschwestern und Altenpflegerinnen stehen Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung!

Würselener Straße 117, 52222 Stolberg

www.pflegemobil-trudy-gehlen.de
info@pflegemobil-trudy-gehlen.de

Verborgene Orte

Mühlgräben in Stolberg

Man muss suchen oder braucht sachkundige Anleitung, um die Relikte der unterirdischen Wasserversorgung der Stolberger Kupferhöfe zu finden. Überall in der Innenstadt sind ihre Reste oder Hinweise aufzuspüren.

Um Mühlen und Hammerwerke der Kupferhöfe mit Wasserkraft zu versorgen, sind seit dem 16. Jahrhundert Wassergräben angelegt worden, deren Nutzung teils bis weit ins 20. Jahrhundert reichte. So betrachten wir im zweiten Teil dieser Serie nicht einen einzigen Ort, sondern ein Netzwerk verborgener, unauffälliger Orte. In der Altstadt findet der aufmerksame Besucher einige Öffnungen im Boden, die den Blick auf die historischen Mühlteiche, wie die Gräben früher genannt wurden, freigeben: In der Schart, nahe der ehemaligen Arnolds-Mühle oder in der Enkerei, wo Gitter vor Absturz in die alte Leitung schützen.



Der ganze Talgrund war und ist durchzogen von diesen Wasserläufen, die das Vichtwasser zu den Wasserrädern umleiteten. So kam immer eine beständige Wasserkraft zu den Anlagen, was sowohl für den Betrieb als auch den Schutz vor Hochwasser essentiell war. Ein Mühlgraben wurde etwa an Finkensief abgeleitet und versorgte in der Altstadt den Hof Schart, den Knautzenhof und die Arnolds-mühle. Ein weiterer begann an der Klatterstraße und brachte der Enkerei und dem Sonnenthal Wasserkraft. Links der Vicht war einer angelegt worden, die Grünenthaler Mühle zu versorgen. Am Fußweg hinter dem Kaiserplatz ist eine Überwölbung noch

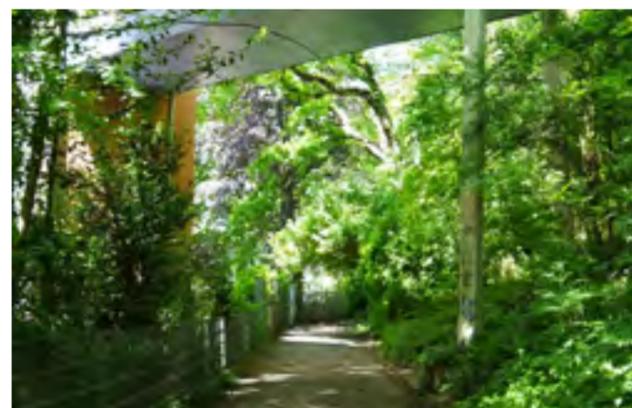
neue Rubrik Teil 2

von Christian Altena

für geübte Betrachter zu entdecken. Zwei Hauptadern wurden unterhalb des Krankenhauses je links und rechts des Vichtbaches abgeleitet, die fast allen Kupferhöfen Unterstolbergs Wasser lieferten: Der Rosenthaler und der Kuhklauer Mühlgraben. Ersterer versorgt u. a. den Bastinsweiher bis heute mit Frischwasser und verlief bis zum Untersten Hof an der Eisenbahnstraße, wo das Wasser wieder dem Bach zugeleitet wurde. Ein Schütz, eine Absperrvorrichtung für einen ableitenden Kanal, kann man in einer Hauswand in der Dammgasse finden. Eine Holzverschalte Bogenöffnung verrät die Stelle, wo das Schütz mit einer Kurbel bedient wurde.



Alle Mühlgräben verlaufen unsichtbar im Untergrund, aber den Kuhklauer Mühlgraben kann man auf einer Strecke nachvollziehen. Er verläuft zwischen Vicht und östlichem Talhang. Zwischen dem Ritzefeld-Gymnasium und dem ehemaligen Hof Blankenberg verläuft ein Fußweg genau auf seinem Verlauf.



Er entließ nach mehrfacher Nutzung sein Wasser hinter der Kuhklauer Mühle in die Vicht. Sie lag bis vor etwa einhundert Jahren dort, wo heute die Grundschule Hermannstraße steht.

An vielen weiteren Stellen kann man Hinweise oder Relikte der früheren Energieversorgung der Manufakturen und Fabriken Stolbergs entdecken.

Kupferstadt & Co von Christian Altena

Ein Blick auf historische Verbindungen in die Nachbarschaft



IV. Orte in der Eifel

„Bruder, so viel höre ich: Ihr habt hier nichts mehr als den Vogelsang und Sonnenschein!“, sagte Johann von Efferen, Amtmann von Monschau, zu seinem Bruder Vinzenz, seines Zeichens Unterherr von Stolberg. Unter dem Einfluss der Jülicher Herzöge nahmen Gefolgsleute aus dem kölnischen Geschlecht in der Region wichtige Positionen ein. Und Johann bemitleidete oder veralberte gar seinen Bruder, da das Amt Monschau doch von erheblich umfangreicherer Größe als Stolberg war. Die historischen Hintergründe sind dagegen ähnlich: im Hochmittelalter gegründet als Anlagen der Herren von Limburg, im 14. Jahrhundert im Besitz derer von Schönforst und dann an die Jülicher übergegangen. Ende des 16. Jahrhunderts verließ der protestantische Aachener Tuchmacher Arnold Schmitz Aachen und begründete das Monschauer Tuchgewerbe. Was Stolbergern nicht unbekannt vorkommt, wenn man an die parallele Geschichte der Kupfermeister denkt.

Zugrunde liegt ein überall wirksames Phänomen. Die Herstellung von hochwertigen Produkten der Landwirtschaft oder des Bergbaues und Hüttenwesens war im Mittelalter zwar gebunden an die ländlichen Regionen, doch Verarbei-

tung, Veredlung und Handel aus verschiedensten Gründen in den fortschrittlichen und dominierenden Städten konzentriert. Mit Ende des Mittelalters erlebten die Regionen außerhalb der Städte einen wirtschaftlichen und teils protoindustriellen Aufschwung. Wie in Stolberg oder Monschau und genauso in Vicht, Zweifall und Schevenhütte, blühte das frühneuzeitliche Gewerbe auf. Wasserkraft, Rohstoffe und Know-how waren ausreichend verfügbar, die urbanen Vorteile zunehmend zu vernachlässigen.

Wie in Stolberg Kupferhöfe und Reitwerke, bildeten sich gerade auch in den Eifelorten Hammerwerke und Höfe nach gleichem Muster. Effiziente, dezentrale Produktionsstätten, zum Schutz vor Angriffen im 17. Jahrhundert burgartig gesichert. Was großen Herren im Festungsbau längst nicht mehr recht war, war doch den landsässigen Investoren und Produzenten billig. In Simonskall findet man die sogenannte Burg, den nicht-adligen Kremer-Hof von 1643. Und auch den

Gründungsbaue der winzigen Siedlung von 1608 mit einem Wehrturm mit Schießscharten. Nichts anderes, was sich die Kupfermeister zu ihrem Schutz im kriegerischen 17. Jahrhundert an der Vicht in meist größerer Dimension errichteten. Meist fehlen heute Türme und Schlüsselscharten, die sich in Simonskall noch besichtigen lassen. Die ‚Burg‘ mit typischen, repräsentativen Kreuzstockfenstern der Epoche und zwei kleinen Ecktürmchen zur Verteidigung wie ein Stolberger Reitwerk oder Kupferhof.

In Kalterherberg kam es im Dezember 1648 zum Ernstfall, als nach Ende des Dreißigjährigen Krieges marodierende lothringische Haufen die Eifelbauern überfielen. Unterlegen und unerfahren scheiterte der Landsturm aus Einwohnern des Monschauer Landes und des Münsterländchens. Unter den gefallenen Verteidigern waren sechs Dorffer und acht Büsbacher Untertanen.

Hundert Jahre zuvor hatte bereits die Epoche der Ritterburgen geendet, als die Burgen Stolberg, Monschau und Niedeggen 1542/43 im Krieg zerstört wurden. Wilhelm V. von Jülich-Kleve-Berg baute in Jülich eine moderne Residenz, während seine Vasallen ihre Sitze wiederherstellten.

Lesetipp: His Dark Materials

Eine spannende Trilogie mit Fortsetzung

von H(i)ero-Reporter Matts Franke



In der Trilogie „His Dark Materials“ von Philip Pullman geht es um das ungefähr 12-13 Jahre alte Mädchen Lyra. In Oxford lebt sie im Jordan College in einer Parallelwelt, die sich durch einige Punkte von unserer unterscheidet.

Lyra wird dort von verschiedenen Wissenschaftlern erzogen und unterrichtet. Sie hat viele Freunde in Oxford und verbringt die Tage damit, über Dächer zu klettern und das riesige Gelände vom Jordan College zu erforschen. Doch eines Tages wird ihr bester Freund Roger, ein Küchenjunge aus dem Jordan College, von den sogenannten Gobblern entführt. Das ist eine Gruppe, die laut diverser Gerüchte Kinder entführt.

Um ihren Freund zu retten, macht Lyra sich auf den Weg in den Norden. Allerdings erst, nachdem sie eine Zeit bei einer Frau namens Miss Coulter gewohnt hat. Dort fand sie heraus, dass Miss Coulter die Anführerin der Gobbler ist. Sie flieht und reist mit einer Gruppe von Gyptern (hauptsächlich auf Schiffen lebenden Menschen) in den Norden. Dort erfährt sie, was es mit den Gobblern auf sich hat und sie trifft ihren Onkel Lord Asriel, der an einem von der Kirche verbotenen Projekt arbeitet...

„His Dark Materials“ ist eine sehr spannende und gut geschriebene Trilogie, genauso wie Philip Pullmans neues Buch „Über den Wilden Fluss“, welches die Vorgeschichte zu „His Dark Materials“ ist und 2017 nach über 15 Jahren Pause erschien. Außerdem sollen dieses Jahr noch eine Fortsetzung und eine Fernsehserie zu „His Dark Materials“ erscheinen. Es bleibt also spannend!

INFO

Alle drei Bände „Der Goldene Kompass“, „Das Magische Messer“ und „Das Bernstein-Teleskop“ sind im Carlsen Verlag erschienen. Mit dem vierten Band „Ans andere Ende der Welt“ ist am 29.11.2019 eine Fortsetzung geplant. Leseempfehlung ab 12 Jahren.

Langeweile in den Ferien? Nicht mit diesen Tipps!

von H(i)ero-Reporterin Jil Engelhardt

Sommerferien sind großartig! Sechs Wochen ausschlafen, keine nervigen Hausaufgaben oder Vokabeltests. Trotzdem kann es manchmal langweilig werden, besonders wenn man die gesamte Zeit zu Hause verbringt anstatt in den Urlaub zu fahren. Ich habe euch ein paar Ideen zusammengestellt, was ihr in den Ferien tun könnt.

Eine Instagram-Seite erstellen

Gibt es Dinge, die ihr besonders gut könnt oder die ihr einfach gerne macht? Lesen, Malen, Singen oder vielleicht seid ihr Fan von einer Band oder einer Serie? Macht doch genau zu diesem Thema eine Instagram-Seite, auf der ihr regelmäßig Bilder über das jeweilige Thema postet. So könnt ihr eure Zeit vertreiben, indem ihr die Bilder macht und außerdem andere Leute mit denselben Interessen trifft, die sich vielleicht als neue Freunde herausstellen.

Film-/Serien-Marathon

Wann hat man schon mal so richtig viel Zeit, um die Lieblingsserie oder -filmreihe zu binge-watchen ohne hinterher ein schlechtes Gewissen zu haben, weil man für die anstehende Klausur nicht gelernt hat? Richtig, nie! Abgesehen von den Ferien. Also verabredet euch mit Freunden, die dieselben Sachen gerne schauen. Besorgt euch Popcorn, Chips und Schokolade und macht es euch gemütlich!

Ins Kino gehen

Auch dafür nimmt man sich während der Schulzeit viel zu selten Zeit. Warum nicht jetzt?! Ihr findet auf jeden Fall einen Film, der euch gefallen wird. Probiert auch mal was Neues dabei aus. Open-Air-Kino oder vielleicht Sofas im Kino? Sucht im Internet einfach nach Möglichkeiten, euren Kinobesuch noch interessanter zu gestalten.

Sport machen

Da in den Ferien die meisten Vereine kein Training anbieten, wäre es doch eine tolle Möglichkeit, etwas Neues auszuprobieren. Vielleicht kennt ihr einen Freund, der gut tanzen kann. Schreibt ihm einfach und fragt, ob er euch ein bisschen beibringen kann. Oder stattet doch einmal dem neuen Calisthenicsparc in der Ardennerstraße einen Besuch ab. Hier könnt ihr kostenlos alle Geräte nutzen!

Spieleabend veranstalten

Ob mit Freunden oder der Familie – eine Runde Monopoly oder eine Partie Mensch ärgere Dich nicht machen immer Spaß. Oder sucht euch ein neues Spiel und probiert es zusammen aus. Auch wenn ihr nur ein normales Kartenspiel habt, kann man damit viele lustige Varianten spielen, z. B. Arschloch oder Bullshit. Bestellt euch dazu Pizza und lasst die Spiele beginnen!

30 Grad und mehr: Na und?!

Meine To-go Smoothies im Sommer

An einem heißen Sommertag gibt es einfach nichts Besseres als einen kühlen Smoothie! Hier verrate ich euch einmal meine beiden Favoriten.

Bei beiden Smoothies müsst ihr die Zutaten einfach in beliebiger Menge in einem Smoothiemaker oder Mixer vermischen und schon ist das erfrischende Getränk fertig. Die Zubereitungszeit liegt bei unter fünf Minuten. Wenn ihr den Smoothie besonders kalt genießen möchtet, dann verwendet tiefgefrorene Früchte. Auch könnt ihr die Milch in beiden Fällen gegen Wasser oder eine andere Flüssigkeit eurer Wahl austauschen.

Blaubeeren-Erdbeer-Smoothie:

Erdbeeren
Blaubeeren
1 EL Quinoa
5 Cashewkerne
Milch



Spinat-Bananen-Smoothie:

Spinat
Banane
5 Cashewkerne
1 EL Quinoa
3 EL Haferflocken (am besten feine)
Mandelmilch



Geschichten, Gaststätten, Geschäfte

Haus Vockerodt in der historischen Neustadt von Toni Dörflinger



nen zweiachsigen Anbau. Zuvor hatte dort eine Lücke gelegen, an der sich ein kleiner Bruchsteinbau anschloss, der um 1900 beim Neubau der Burgstraßenbrücke weichen musste. Die Stuckfassade des Anbaus ist späthistoristisch ausgeprägt. Einzelne Versatzstücke sind neoromanisch und auch vom Jugendstil geprägt. Im späten 19. Jahrhundert entstand wahrscheinlich auch der auf der Rückseite liegende eingeschossige Vichtüberhang. Sein Gerüst besteht aus einem Stahlgestänge, dessen Streben kunstvoll im Mauerwerk verankert sind.

Auf dem linken Vichtbachufer liegt Stolbergs historische Neustadt. Zu den ältesten Bauten der Neustadt gehört auch das an der Ecke Steinweg/Burgstraße liegende Haus Vockerodt. Ursprung des zweiteiligen Gebäudes ist der links liegende fünfachsig Bau. Er ist vom Klassizismus gekennzeichnet und entstand vermutlich im späten 18. oder frühen 19. Jahrhundert. Schließlich ist das dreigeschossige Backsteingebäude, dessen Fenster- und Türilaubungen aus dem regionalen Kalkstein bestehen, schon auf einer Zeichnung von 1834 zu sehen. Als Klassizismus wird eine kunst- und baugeschichtliche Epoche von etwa 1770 bis 1850 bezeichnet. Der Klassizismus ist ein Gegenprogramm zum Barock und ein Rückgriff auf antike, griechische und römische Vorbilder, der sich durch strenge und klare Linien sowie schlichte Bauformen auszeichnet.

Fresspulver für Schweine

Seinen Namen erhielt das Gebäude von der Familie Vockerodt, die seit dem späten 19. Jahrhundert das Haus für den Verkauf von Farben, Drogerieartikeln und Lebensmitteln nutzte. Dementsprechend umfangreich und vielfältig war die Angebotspalette: So gehörte zum Vockerodtschen Angebot beispielsweise der Verkauf von Maschinenölen, Säuren und Backzubehör. Neben diversen Mitteln zur Schädlingsbekämpfung wurden auch Lackfarben sowie Artikel zur Krankenpflege und Landwirtschaft angeboten. Zum landwirtschaftlichen Angebot gehörten auch Artikel wie „Fresspulver für Schweine“ und „Restitutionsfluid für Pferde“.

Bekleidung und Spielwaren

In den späten 1950er-Jahren wurde das Vockerodtsche Geschäft eingestellt. In der Folgezeit waren dort ein Bekleidungsgeschäft und ein Spielwarenladen ansässig. Ein Erdgeschossumbau hatte in den 1950er-Jahren für größere Schaufensterflächen gesorgt. Schade, dass beim Umbau auch eine schöne gusseiserne Säule entfernt wurde, die zuvor das Schaufenster in zwei Hälften geteilt hatte. Derzeit ist im Erdgeschoss ein Friseursalon ansässig. Das Vockerodtsche Haus, das am Eingang zur Altstadt liegt, ist eine optische und architektonische Bereicherung der historischen Neustadt.

Anbau im späten 19. Jahrhundert

Architektonisch betont ist die Mittelachse: Sie enthält im Erdgeschoss die mit einem Rundbogen gestaltete Eingangstüre und im ersten Obergeschoss eine Fensteröffnung, die von einer Verdachung gekrönt wird. Besonders hervorgehoben sind auch die Ecken des Gebäudes. Sie bestehen aus abgerundeten Kalksteinen, die zu der Vermutung Anlass geben, dass das Gebäude einst freistehend war. Wohl im späten 19. Jahrhundert erhielt das Haus auf seiner rechten Seite ei-

Vereinsleben



stolberger
heimat- und geschichtsverein

Stolberger Heimat- und Geschichtsverein



Die Kupferstadt besitzt eine lange und spannende Geschichte. Das kann auch der Stolberger Heimat- und Geschichtsverein bestätigen. Denn seit seiner Gründung im Jahr 1928 sind deren Mitglieder in den Bereichen Heimatkunde, -geschichte und -pflege aktiv. Herzstück des Vereins ist das umfangreiche Archiv, das sich in einem Buchlager befindet und dessen digitales Archivbüro in der alten Schule in Vicht beheimatet ist. Das Vereinsdomizil für öffentliche Vorträge befindet sich im Kupferhof Rosenthal. Darüber hinaus organisieren die Mitglieder regelmäßig öffentliche Vorträge zur Stadt- und Regionalgeschichte sowie zu allgemeingeschichtlichen Themen.

Die vielseitige Stadtgeschichte lässt sich außerdem in zahlreichen Veröffentlichungen des Vereins nachlesen. Aber auch der Blick über den Tellerrand hinaus darf nicht fehlen: Daher werden über das Jahr verteilt Studienfahrten, Exkursionen und Ausstellungsbesuche angeboten, die die lokale Geschichte und Kultur veranschaulichen. Rund 230 Mitglieder zählt der Verein aktuell.

Neue Gesichter sind jederzeit willkommen!



INFO

Stolberger Heimat- und Geschichtsverein
Geschäftsstelle:
Karl-Arnold-Straße 13
52222 Stolberg
Tel.: 02402 21180
E-Mail: info@stolberger-geschichtsverein.de
www.stolberger-geschichtsverein.de

HIER KÖNNTE IHRE
ANZEIGE
STEHEN

Rufen Sie uns an unter Tel.:
02402 9979922

Oder schreiben eine Mail an:
post@hieronymus-magazin.de

Online buchen unter:

www.hieronymus-magazin.de/anzeigen.php

Ein Spielplatz für alle!

Im „Calisthenics Park“ gibt's Angebote für die ganze Familie



Spielplätze sind toll – besonders bei schönem Sommerwetter!

Hier kann man rutschen, schaukeln, klettern, im Sand buddeln, Freunde treffen und neue Kinder kennenlernen. Sicher habt ihr auch euren Lieblingsspielplatz – vielleicht sogar direkt vor der eigenen Haustüre. Das ist praktisch. Aber habt ihr vielleicht mal Lust, in den Ferien einen anderen Spielplatz zu entdecken? Fragt doch mal eure Eltern. Denn die Auswahl in Stolberg ist groß. Neu ist zum Beispiel der „Calisthenics

Park“ zwischen Ardennenstraße und Amselweg im Stadtteil Münsterbusch. Dort wurde im Mai ein generationenübergreifender Spielplatz eröffnet. Das heißt, hier gibt es nicht nur jede Menge Spielgeräte für euch, sondern auch genügend Bänke, einen Picknicktisch und Fitnessgeräte für eure Eltern und großen Geschwister. Da habt nicht nur ihr euren Spaß, sondern auch Mama, Papa, Oma und Opa ...



In der Stadtbücherei *

Juli

- 04.07.** Fliegende Buchstaben und Schweizer-Käse-Karten
Nele muss für die Schule Buchstaben aus Zeitungen und Prospekten ausschneiden.
Wir malen und kleben ein Bild.
- 11.07.** Findus und der Hahn im Korb
Anschließend basteln wir einen Hahn.
- 18.07** „Was ist ein Traum?“, fragt Jonas
Wir basteln einen Traumfänger.
- 25.07.** Die Muschelkette
Lasst uns zusammen mit Muscheln basteln.

Basteln und mehr...lesen, verstehen, kreativ sein!

jeden Donnerstag

von 15:45 Uhr bis 17:00 Uhr
– für Kinder ab 5 Jahren!

August

- 01.08.** Die kleine Hummel Bommel und die Liebe
Wir basteln ein Herz für euch.
- 08.08.** Der kleine Trotzdrache
Wir basteln einen Drachen.
- 15.08.** Lieselotte lauert
Ihr bastelt ein buntes Bauernhof-Mobile
- 22.08** Gustav Bär: Wenn man böse aufeinander ist
Wir basteln ein Murnelspiel.
- 29.08.** Der Delfin
Wir basteln fliegende Windfische.

Finni un Knotterbüll

Finni for Fjuutscher va Toni Dörfinger un Christian Altena

Raaaaatsch, raaaaatsch maat et häll, als Knotterbüll op d'r Samsdach a Finnis Jade lanns jeht. Hä well eens nase un kiekt övver d'r Jadezung. „Finni, wat maats'te do?“ „Isch miehn de Wee, dat siehs'te doch“, saart Finni. „Dat han isch jeseh, ävver wat has'te do för e oldfränkisch Jerät?“ „Dä es meschanisch. Dä bruucht kene Strom, kene Sprit un maat rischtisch Maue“, erklert Finni. „Dat es jo net aazehüre un domet wor isch jau at füzz“, es Knotterbüll sesch an'et wundere. „Hürst'e jar dat juute au Bruuuuooooomm bruuuuuoooooom, dat des samsdachs öm de Hüüser krüfft?“, laa Finni. Hant disch de Pute ajestächt met höre Freidäis for Fjuutscher?“, es Knotterbüll an'et stänkere. „Met ding jecke Huvve kanns'te de Welt och net rette.“ „Isch well jo net de Welt rette. Mer e Fisselsche för misch un ming Umwelt. Wie maast du et met ding Wee?“, frocht Finni. Dat Juli-Sönnsche fönkelt heeß un Finne maat häm dat Pözje op, domet hä onger d'r Kescheboom en d'r Schatte kruffe ka. „Isch han jet ganz Modernes, ne Miehröbter“, es Knotterbüll an'et stüte. „Dä hätt et Werk un isch kann en d'r Liejestohl riellackse oder en et Fitness-Studio jonn.“ „Dat es dann Sätterdäis for su bleibt et, wie et es“, laa Finni. „Man bruucht unnüdisch Strom, jefährdet de Natur un för ding Fijur es dat och net juut.“ „Och, fröher wor de Welt su eefach un et hot sesch net jeder övver de Umwelt opjerescht“, es Knotterbüll an'et kümme. „Fröhjer hodde mer och net su

völl düre Jeräte, jruße Autos un onnüdische Krom“, erklert Finni un Knotterbüll es an'et nicke, „Do haste rät!“ Ongerdesse kromt se d'r Deumisch en d'r Schopp öm d'r Huck. „Jenoch jemieht för hü!“ „Wie dat?“, dabbt sesch Knotterbüll a d'r Kopp. „Do es doch noch hoofewies huhet Jras.“ Finni jriemelt: „Dat es för de Diere, för de Beije un angere Insekte. Dat es och juut för de Ijel un de Meusche.“ „Och, en minge Jade han isch ken Diere“, Knotterbüll petscht sing Öjelscher. Finni laa. „Wä soll sesch och en dinge jeleckte Schotter wohl föhle? De Steeluus?“ „Do moss isch net miehne, jäte un planze“, erklert Knotterbüll. „Isch ben jo och net mie d'r Jöngste!“ „Loss de Natur eefach mache un hör'eens op ze krugge“, schläscht dat jriemelnde Finni för, „dann komme och at wärm Beije, Käfer, Wanze, Botterflescher, Spenne, Hummele ...“ „Isch loss misch dat dörsch d'r Klöss jonn. Do bess misch e Finni for Fjuutscher“, un nu mösse se beede laache.

Jadezung – Gartenzaun; lanns – entlang; miehn(e) – mähen; Wee – Wiese; nase – schauen; Maue – Muskeln; Beije – Bienen; füzz – abgekämpft; Pute – Kinder; Huvve – Launen; Klöss – Kopf; Fisselsche – Stückchen; Pözje – Törchen; Huck – Ecke; Kescheboom – Kirschbaum; kümme – stöhnen; Meusche – Vögel; Schopp – Schuppen; Steeluus – Steinlaus; Deumisch – Handrasenmäher; Botterflescher – Schmetterling (Zitronenfalter).

Stolberger Motive

mit den passenden Geschichten der Kupferstadt auf Hochdeutsch und Stolberger Platt

Kupferhof Rosenthal

Stolbergs prächtigster Kupferhof ist seiner Architektur nach ein barockes Wasserschloss. Johannes Schleicher war der stolze Bauherr, der als einziger Kupfermeister eine Residenz schuf, der jede Verbindung zur Messingproduktion fehlte. Sein Baumeister Tilman Ruland aus Breinig errichtete ihm um 1724 ein vorbildliches Barockschlösschen, das dem repräsentativen Wohnen vorbehalten war. Dem Kölner Erzbischof diente das Schlösschen 1738 als standesgemäße Zwischenstation auf dem Weg nach Aachen. Ursprünglich von einem Wassergraben und großzügigen Gärten umgeben, liegt die alte Produktionsstätte für Messing noch heute dem Hof gegenüber.

D'r Kofferhoff Ruusedal

D'r schönste Kofferhoff va ganz Stolbersch es dat Ruusedal. Eijentlesch es dat e Wasserschloss. Ejedom wor dat schönne Hus von d'r Koffermeister Johann Schleicher. Hä hat dat Hus 1724 opjestallt. Jebaut hat dat Ruusedal ävver d'r Baumeister

Tilman Ruland us Breenisch. Et wor en schünn Wunnung un net en Fabrik. Fing Häre wondene he. Och ens d'r Kölsche Erzbischooff. Dä madene 1738 en Hemmelvat op Oche. Ävver weil hä a Peusje mache mot, kom häm dat Ruusedal zepass. Fröjer hot dat Ruusedal drömeröm e Wasserjraun un e jruuße Jaade. Jäjeövver es bis hü de Hött, wo se fröjer dat Töötejold jemat hodde.



Veranstungskalender

Aktuelle Termine in Stolberg

bis Freitag, 26. Juli

Fotoausstellung „denk.mal.stolberg“

in der neuen Galerie der Stadtbücherei, Frankentalstraße 3

Dienstag, 02. Juli

Ausstellung: Flanieren, Entdecken, Wahrnehmen

Vernissage: 02. Juli, 16:00 Uhr

Ausstellung: 02.-16. Juli, Zinkhütter Hof

Mittwoch, 03. + Donnerstag, 04. Juli

Grenzlandtheater: „Danach“, 20:00 Uhr

Schauspiel um ein scheinbar perfektes Leben.

Kulturzentrum Frankental, Frankentalstraße 3

Mittwoch, 03. Juli

Yoga-Kurs, 19:30–21:00 Uhr

im Familienbüro der Kupferstadt Stolberg. Der Kurs dient der bewussten Wahrnehmung von Geist, Körper, Seele und bringt diese in Einklang. Familienbüro, Rathausstraße 61

Freitag, 05. Juli

Burg Stolberg – Ritteressen, 19:00 Uhr

Machen Sie einen kulinarischen Sprung in die Vergangenheit.

Burg Stolberg, Rittersaal, Faches-Thumesnil-Platz

Freitag, 05. – Montag, 08. Juli

Diözesan-Schützenfest mit „Schützenkirmes“

Vielfältige Unterhaltung auf dem Kaiserplatz.

Samstag, 06. Juli

Altstadt-Führung, 15:00–16:30 Uhr

Lassen Sie sich begeistern von Stolbergs historischem Ortskern rund um die Burg – jeden 1. Samstag eines Monats Galminusbrunnen (gegenüber der Stolberg-Touristik), Zweifaller Straße 5

Auftaktveranstaltung der Ferienspiele, 11:00–16:00 Uhr

Viele spannende Aktionen des Jugendamtes erwarten die Kinder und Jugendlichen bei dieser Auftaktveranstaltung und während der Sommerferien. In diesem Jahr findet die Veranstaltung erstmalig auf dem Jordansplatz statt.

Sonntag, 07. Juli

Kräuter-Entdeckertour, 14:00 Uhr

Kräuter sind nicht nur schmackhafte Zutaten des täglichen Essens, sie sind außerdem wahre Vitaminbomben und dadurch gesund für Körper und Seele.

Treffpunkt: Alter Markt

Alle Angaben ohne Gewähr.
Weitere Veranstaltungen
in der Umgebung auf
www.stolberg.de

Stolberger Musiksommer Konzert 6 – Kinderkonzert, 15:00 Uhr

Lassen Sie sich faszinieren vom Können der kleinen und größeren KünstlerInnen.

Burg Stolberg, Rittersaal, Faches-Thumesnil-Platz

Benefizkonzert der Musikschule Merz, 17:00 Uhr

Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

Montag, 08. Juli – Dienstag, 03. September

Sommer-Lese-Rallye

montags u. dienstags, 14:30–17:00 Uhr, donnerstags

u. freitags, 10:00–12:00 Uhr + 14:30–17:00 Uhr

Die Sommer-Lese-Rallye startet eine Woche vor den Sommerferien (08. Juli) und endet eine Woche nach den Sommerferien (03. September). Teilnehmen können alle Kinder vom 1. bis zum 6. Schuljahr. Die Anmeldung erfolgt in der Stadtbücherei. Die Abschlussveranstaltung findet am 13.09.2019 um 15:00 Uhr im Museum Zinkhütter Hof statt. Stadtbücherei Stolberg, Frankentalstraße 3

Mittwoch, 10. Juli

Yoga-Kurs, 19:30–21:00 Uhr

im Familienbüro der Kupferstadt Stolberg. Der Kurs dient der bewussten Wahrnehmung von Geist, Körper, Seele und bringt diese in Einklang. Familienbüro, Rathausstraße 61

Samstag, 13. Juli

Kräuter-Aktionstag, 10:00–16:00 Uhr

Workshop mit Kräuterhexe Gabi Jansen. Die kleinen Wildwüchse sind wahre Vitaminbomben und dadurch gesund für Körper und Seele.

Schützenheim Zweifall, Kornbendstraße 34

„Aachen-Burtscheid, die ehemalige Reichsabtei und St. Johann Baptist mit Schatzkammer“, Halbtagesexkursion 13:15 Uhr

Stolberger Heimat- und Geschichtsvereins e.V. in Kooperation mit der VHS Stolberg

Leitung: Werner Schindler, Führung: Dr. Holger Dux
Kosten: 7,00 Euro, Treffpunkt: Parkplatz neben Bushof Mühlener Bahnhof, Fahrt mit Privat-Pkws (Fahrgemeinschaften)
Anmeldung: Mit Anmeldeformular. Anfordern bei Karl Meurer, Karl-Arnold-Str. 13, Tel.: 02402 / 2 11 80

Samstag, 13. + Sonntag, 14. Juli

34. Country- & Music-Festival

Die Copper City Pioneers präsentieren eine große Sause mit Livemusik, Tanz-Workshops, Western-Verkaufsständen u.v.m., Copper City Pioneers Ranch, Finsterau

Sonntag, 14. Juli

Burg-Führung, 15:00–16:30 Uhr

Lassen Sie sich begeistern von Stolbergs trutziger Burg hoch über der Stadt, Kulturmagnet für Bürger und Gäste der Kupferstadt – jeden 2. Sonntag eines Monats (April bis Oktober). Museum in der Torburg, Luciaweg 6

Wanderung des Eifelvereins OG Gressenich, 10:00 Uhr

Rund um Mausbach (7 km), WF: Mathilde und Herbert Strauch

Treffpunkt: Spielplatz Elle in Gressenich

Samstag, 20. Juli

Vorführung Sägegatter und Bandsäge

Das Museumssägwerk zeigt an jedem 3. Samstag im Monat, wie man in früheren Zeiten Holz verarbeitet hat. Museumssägwerk Zweifall, Jägerhausstraße

Sonntag, 21. Juli

Kupferhof-Führung, 15:00–16:30 Uhr

Lassen Sie sich begeistern von Stolbergs beeindruckenden Kupferhöfen, der ursprünglichen Lebensader der Kupferstadt – jeden 3. Sonntag eines Monats um 15:00 Uhr (April bis Oktober).

Eingang neues Rathaus, Rathausstraße 11–13

Montag, 22. Juli

4. Klassik-Festival „mit Schwung“: Folkwang Kammerorchester (Eröffnungskonzert), 19:30 Uhr

Das Klassik-Festival bietet in diesem Jahr eine ganze Woche mit musikalischen Highlights.

Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

Dienstag, 23. Juli

4. Klassik-Festival „mit Schwung“: Young Artists go classic (Jugendwettbewerb), 11:00–16:00 Uhr

Das Klassik-Festival bietet in diesem Jahr eine ganze Woche mit musikalischen Highlights

Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

4. Klassik-Festival „mit Schwung“:

An die ferne Geliebte (CD Release Konzert), 19:30 Uhr

Alexander Krichel mit after concert „Live Lounge Interview“
Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

Stolbärchens Ferienaktion: Spielmobil, 14:00–16:00 Uhr

Alte Schule Venwegen

Mittwoch, 24. Juli

4. Klassik-Festival „mit Schwung“:

Young Artists in Concert (YAC-Projekt), 11:30 Uhr

Aksel Rykkvin (Bariton), Brendan Goh (Cello), Marcin Patrzalek (Gitarre), Ivan Ruzhentsov (Klavierbegleiter)

Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

4. Klassik-Festival „mit Schwung“:

Historische Aufführungspraxis, 19:30 Uhr

Barockorchester Elbipolis und Yuri Revich
Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

Donnerstag, 25. Juli

4. Klassik-Festival „mit Schwung“:

Von ewiger Liebe, 11:30 Uhr

Maria Sournatcheva (Oboe), Aleksandr Shaikin (Klavier)

Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

4. Klassik-Festival „mit Schwung“:

Klavier Recital, 19:30 Uhr

Prof. Alexej Gorlatch

Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

Freitag, 26. Juli

4. Klassik-Festival „mit Schwung“:

Ein Instrument stellt sich vor

11:30 Uhr

Prof. Elsbeth Moser und drei ihrer Meisterstudenten
Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

4. Klassik-Festival „mit Schwung“:

Friday Nights with Yuri Revich, 19:30 Uhr

Clara Schumann und ihre Schwestern

Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

Samstag, 27. Juli,

4. Klassik-Festival „mit Schwung“:

Kinderkonzert, 11:30 Uhr

mit Märchenerzählerin Maria Riga

Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

4. Klassik-Festival „mit Schwung“:

Frei aber einsam, 19:30 Uhr

Trio Konzert

Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

Sonntag, 28. Juli

Wanderung des Eifelvereins OG Gressenich, 10:00 Uhr

Durch Wiesen von Nijswiller nach Wahlwiller in Südlimburg (11,5 km), WF: Gundhild und Rolf Wendert

Treffpunkt: Spielplatz Elle in Gressenich

4. Klassik-Festival „mit Schwung“:

Geliebte Clara (Brunch-Konzert), 11:30 Uhr

Das Klassik-Festival bietet in diesem Jahr eine ganze Woche mit musikalischen Highlights.

Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

4. Klassik-Festival „mit Schwung“:

Final Concert, 18:00 Uhr

mit Felix Klieser und Christof Keymer (Horn & Klavier)

Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

Alt-Breinig-Tour, 15:00–17:00 Uhr

Entdecken Sie die Perle des Münsterländchens bei einer geführten Tour!

Pfarrkirche St. Barbara, Alt Breinig

Samstag, 03. August**Altstadt-Führung, 15:00–16:30 Uhr**

Lassen Sie sich begeistern von Stolbergs historischem Ortskern rund um die Burg – jeden 1. Samstag eines Monats um 15:00 Uhr.

Galminusbrunnen (gegenüber der Stolberg-Touristik), Zweifaller Straße 5

11. Internationales Vichter Mopedtreffen, 11:00 Uhr

Und man kann tatsächlich mit all diesen Vehikeln fahren – staunen Sie!

Pfarrheim Stolberg Vicht, Rumpfenstraße

Sonntag, 04. August**Kräuter-Entdeckertour**

Kräuter sind nicht nur schmackhafte Zutaten des täglichen Essens, sie sind außerdem wahre Vitaminbomben und dadurch gesund für Körper und Seele.

Treffpunkt: Alter Markt

Freitag, 9. August**Open Air Kino Sommer: Der Junge muss an die frische Luft, Einlass ab 19:00 Uhr, Beginn: ca. 20:45 Uhr**

Kartenvorverkauf: Bücherstube am Rathaus, Rathausstr. 4 und online auf www.stolberg.de/openair
Burg Stolberg (oberer Burghof)

Samstag, 10. August

Open Air Kino Sommer: Green Book – Eine besondere Freundschaft, Einlass ab 19:00 Uhr, Beginn: ca. 20:45 Uhr
Burg Stolberg (oberer Burghof)

Samstag, 10. – Montag, 12. August**Schützenfest der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Zweifall, Freitag, 20:00 Uhr, Samstag, 15:00 Uhr, Sonntag, 18:00 Uhr**

Stimmungsvolles Fest mit Proklamation, Festzug und Hahneköppen. Zweifall

Samstag, 10. – Samstag, 24. August**6. Stolberg Open des TC Blau-Weiß-Stolberg**

Tennisanlage am Hammerberg

Sonntag, 11. August**Wanderung des Eifelvereins OG Gressenich, 13:00 Uhr**

Geführter Spaziergang durch die Oberstolberger Altstadt mit anschließender Einkehr (um eine Voranmeldung wird gebeten), WF: Helmi Prössl und Else Voß-Fischer

Treffpunkt: Spielplatz Elle in Gressenich

Burg-Führung, 15:00–16:30 Uhr

Lassen Sie sich begeistern von Stolbergs trutziger Burg hoch über der Stadt, Kulturmagnet für Bürger und Gäste der Kupferstadt – jeden 2. Sonntag eines Monats (April bis Oktober).

Museum in der Torburg, Luciweg 6

Open Air Kino Sommer: Rocketman

Einlass ab 19:00 Uhr, Beginn: ca. 20:45 Uhr

Burg Stolberg (oberer Burghof)

Montag, 12. August**Open Air Kino Sommer: The dead don't die**

Einlass ab 19:00 Uhr, Beginn: ca. 20:45 Uhr

Burg Stolberg (oberer Burghof)

Dienstag, 13. August**Open Air Kino Sommer: Das Familienfoto**

Einlass ab 19:00 Uhr, Beginn: ca. 20:45 Uhr

Burg Stolberg (oberer Burghof)

Mittwoch, 14. August**Open Air Kino Sommer: Geheimnis eines Lebens**

Einlass ab 19:00 Uhr, Beginn: ca. 20:45 Uhr

Burg Stolberg (oberer Burghof)

Donnerstag, 15. August**Open Air Kino Sommer:****Long Shot – Unwahrscheinlich, aber nicht unmöglich**

Einlass ab 19:00 Uhr, Beginn: ca. 20:45 Uhr

Burg Stolberg (oberer Burghof)

Freitag, 16. August**Open Air Kino Sommer: A star is born**

Einlass ab 19:00 Uhr, Beginn: ca. 20:45 Uhr

Burg Stolberg (oberer Burghof)

Freitag, 16. – Montag, 19. August**Schützenkirmes Dorff**

Groß und klein dürfen sich auf das Fest freuen.

Festzelt Dorff

Samstag, 17. August**Vorführung Sägegatter und Bandsäge**

Das Museumssägewerk zeigt an jedem 3. Samstag im Monat, wie man in früheren Zeiten Holz verarbeitet hat.

Museumssägewerk Zweifall, Jägerhausstraße

Open Air Kino Sommer: Der Fall Collini

Einlass ab 19:00 Uhr, Beginn: ca. 20:45 Uhr

Burg Stolberg (oberer Burghof)

BSR Radsport-Tag 2019

Breinig

Sonntag, 18. August**Open Air Kino Sommer: Mamma Mia 2: Here we go again**

Einlass ab 19:00 Uhr, Beginn: ca. 20:45 Uhr

Burg Stolberg (oberer Burghof)

Kupferhof-Führung, 15:00–16:30 Uhr

Lassen Sie sich begeistern von Stolbergs beeindruckenden Kupferhöfen, der ursprünglichen Lebensader der Kupferstadt – jeden 3. Sonntag eines Monats um 15:00 Uhr (April bis Oktober).

Eingang neues Rathaus, Rathausstraße 11–13

Velotour, 12:00–17:00 Uhr

Rad-Exkursion durch die Industriegeschichte der Kupferstadt.

Treffpunkt: Parkplatz Hamm-Mühle

Samstag, 24. August**„Dinant an der Maas“, Ganztagesexkursion, 07:30 Uhr**

Stolberger Heimat- und Geschichtsvereins e.V. in Kooperation mit der VHS Stolberg, Leitung: Werner Schindler und örtliche Führer, Kosten: 15 Euro, Treffpunkt: 07:30 Uhr, Parkplatz neben Bushof Mühlener Bahnhof, Fahrt mit Privat-Pkws (Fahrgemeinschaften) nach Welkenraedt und Weiterfahrt mit der Belgischen Bahn nach Dinant. Anmeldung: Mit Anmeldeformular. Anfordern bei Karl Meurer, Karl-Arnold-Str. 13, Tel.: 02402 / 2 11 80

Samstag, 24. + Sonntag, 25. August**KUNST auf dem Hammerberg**

Die Flussperlmuschel – Gruppenausstellung im Skulpturengarten.

Skulpturengarten Hammerberg, Hammerberg 13

Sonntag, 25. August**16. Nudelbuffet, 12:00–18:00 Uhr**

Variationsreiches Buffet auf dem Kaiserplatz. Schlemmen für den guten Zweck, was gibt es schöneres!

Kaiserplatz

Hahn-Schwan-Engel: Die 3-Kirchen-Führung, 15:00 Uhr

Tauchen Sie ein in die spannende Geschichte der 3 Konfessionen und ihren Kirchen in der Altstadt sowie ihre Bedeutung für die Kupferstadt.

Galminusbrunnen (gegenüber der Stolberg-Touristik),

Zweifaller Straße 5

Köln: „Altstadtrundgang auf den Spuren der Römer“ und Besuch des „Duftmuseums im Haus Farina“, Ganztagesexkursion, 09:00 Uhr

Stolberger Heimat- und Geschichtsvereins e.V. in Kooperation mit der VHS Stolberg, Leitung: Werner Schindler und örtliche Führer, Kosten: 19,00 Euro, Treffpunkt: 09:00 Uhr Stolberg Hbf, Anmeldung: Mit Anmeldeformular. Anfordern bei Karl Meurer, Karl-Arnold-Str. 13, Tel.: 02402 / 2 11 80

Wanderung des Eifelvereins OG Gressenich, 10:00 Uhr

Flache Wanderung bei „s-Gravenvoeren zwischen Belgien und den Niederlanden (12 km), WF: Rüdiger Prössl und Rolf Wendert

Treffpunkt: Spielplatz Elle in Gressenich

Dienstag, 27. August**Spielenachmittag für Kinder von 4 bis 6 Jahren,**

16:00–17:30 Uhr

Spielerabend für Kinder von 7 bis 11 Jahren,

18:00–19:30 Uhr

Alte Schule Venwegen

Freitag, 30. August**Burg Stolberg – Ritteressen, 19:00 Uhr**

Machen Sie einen kulinarischen Sprung in die Vergangenheit.

Burg Stolberg, Rittersaal, Faches-Thumesnil-Platz

Samstag, 31. August + Sonntag 01. September**KUNST auf dem Hammerberg**

Die Flussperlmuschel – Gruppenausstellung im Skulpturengarten.

Skulpturengarten Hammerberg, Hammerberg 13

INFO**Veranstaltungsankündigung online eintragen:**

www.hieronymus-magazin.de/termine.php

E-Mail: post@hieronymus-magazin.de

oder rufen Sie uns an: 02402 9979922

Wir brauchen Platz!

Uns erreichen laufend neue Anfragen für die Platzierung regelmäßiger Termine. Jetzt wurde es zu eng.

Alle regelmäßigen Termine finden Sie daher ab jetzt nur noch online auf unserer Internetseite:

www.hieronymus-magazin/termine

WIR VERKAUFEN IMMOBILIEN MIT SYSTEM

IMMOBILIEN MARKETING SERVICE

Markt- und Zielgruppenanalyse
Verkaufsstrategie Entwicklung
Virtuelles Interieur
Qualitatives Exposé
360° 3D Immobilienrundgang
Drohnenaufnahmen in 4K
Professionelles Photoshooting
Online Präsentation
Printmedien
E-Mail und Newsletter Marketing
VIP Suchkundeservice
Käufer-Finder Funktion
PR Pitching
Social Media Boost
Google AdWords Marketing
24/7 automatisiertes Anfragemanagement
Online Terminmanagement
Beratung per E-Mail, Telefon und Live-Chat

Erstberatung – professionell, kostenlos und unverbindlich.



Trierer Straße 622
52078 Aachen
0241 400 87-0
welcome@phi24.de

www.phi24.de



IMMOBILIENPROFI
TOP25